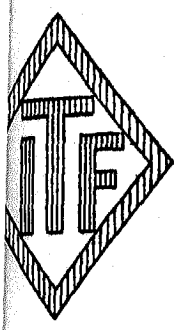
TERNATIONALE TRANSPORTARBEITER-FÖDERATION



PRESSEBERICHT

MARITIME HOUSE
OLD TOWN
CLAPHAM
LONDON, S.W.4

ERSCHEINT DEUTSCH, ENGLISCH, FRANZÖSISCH, SPANISCH UND SCHWEDISCH

NACHDRUCK UNTER QUELLENANGABE (I.T.F.) GESTATTET

Nr. 13 5. Juli 1954

Der "Pressebericht" behandelt Fragen, die die Transportarbeiter und die Verkehrswelt berühren ; er wird zum Nutzen der Transportarbeiter, ihrer Gewerkschaften und Fachzeitungen veröffentlicht.

Auf die Richtigkeit der Angaben wird grosse Sorgfalt verwendet, doch können wir nur für Nachrichten über die Tätigkeit der I.T.F. und ihrer Gewerkschaften die Verantwortung übernehmen. Sonstige im Pressebericht erscheinende Meldungen stellen nicht unbedingt die Meinung der I.T.F. dar.

EISENBAHNER

AUSTRALIEN
Erhöhungen der Gehälter bei den Eisenbahnen von Victoria

(ITF) Auf Grund eines Schiedsgerichtsentscheides erhalten die monatlich entlohnten Arbeitnehmer der Eisenbahnen Erhöhungen ihrer Bezüge, die zwischen £25 und £200, je nach der Vergütungsgruppe, schwanken und rückwirkend ab 1. Januar in Kraft treten. Es handelt sich jedoch um Erhöhungen der sog. "Grenzbezüge", d.h. Befähigungsspannen, durch die die Grundgehälter nicht geändert werden.

Nach diesem Erfolg bemüht sich der australische Eisenbahnerverband nunmehr, auch für das im Tageslohn stehende Personal Erhöhungen der Entlohnung durchzusetzen. (Bei den oben angeführten Erhöhungen handelt es sich um austral.£)

JAPAN
Sonderzulagen für die Eisenbahner

(ITF) Etwa 49,000 beim Verband der Lokführer der Staatsbahnen organisierten Arbeitnehmern ist es gelungen, die Gewährung einer Sonderzulage in Höhe von 75% der monatlichen Bezüge - der höchsten, laut Gesetz erlaubten Zulage - durchzusetzen.

Inzwischen geht die Kampagne des der ITF angeschlossenen Landesverbandes der Eisenbahner weiter, dessen Mitglieder sich zur Unterstützung ihrer Forderungen der Langsamarbeit bedienen. Zu diesen Forderungen gehört eine solche nach Bezahlung einer Sommer-Sonderzulage an die 369,000, im Dienste der Staatsbahnen stehenden Mitglieder des Verbandes. Ausserdem verlangt unser Mitgliedsverband eine allgemeine Erhöhung

der Löhne und die Wiedereinstellung der nach dem Konflikt des vergangenen Jahres entlassenen Gewerkschaftsführer.

ARBEITER IM PERSONENVERKEHR

U.S.A.
Ende des Pittsburgher Streiks

(ITF) Am 12. Juni wurde ein 35-tägiger Streik von Autobus- und Obusfahrern der wichtigsten Personenverkehrsbetriebe von Pittsburgh durch den Abschluss eines neuen Tarifvertrags beendet.

Auf Grund dieses neuen Vertrags, der ab 1. Mai d.J. in Kraft tritt und für ein Jahr gilt, erhalten rund 2,700 Fahrer einen Stundenlohn von $2.01, d.h. eine Erhöhung von 9 cents gegenüber dem früheren Lohn. Damit dürften die Autobusfahrer von Pittsburgh das höchste Lohnniveau des Landes erreicht haben, dem höchstens die in Bosten bezahlten Löhne nahekommen. Ausserdem erhalten die Gehaltsempfänger eine Erhöhung ihrer monatlichen Bezüge um $15.

HAFENARBEITER

INDIEN
Konferenz von indischen Gewerkschaften der Hafenarbeiter

(ITF) Am 26. Juni begann in Kalkutta eine Hafenarbeiterkonferenz, an der Delegierte von fast vierzig Gewerkschaften der Hafenarbeiter, ungeachtet ihrer Mitgliedschaft von Landeszentralen, teilnehmen.

Diese von der All-India Port and Dock Workers' Federation einberufene Konferenz verfolgt den Zweck, in jedem Hafen eine Einheitsgewerkschaft ohne jede parteipolitische Bindungen zu gründen. Gleichzeitig erblickt man in der Veranstaltung dieser Tagung einen Versuch, der Föderation neues Leben einzuflössen, die sich seit ihrer vor sechs Jahren erfolgten Gründung überwiegend passiv verhalten hat. Dieses Verhalten wird der Tatsache zugeschrieben, dass es den Mitgliedsverbänden der Föderation nicht gelungen war, parteipolitische Einflüsse auszuschalten und es verlautet, dass auf der Konferenz alle nur irgendwie möglichen Versuche unternommen werden sollen, um die Gewerkschaftsbewegung der Hafenarbeiter zu entpolitisieren.

PAKISTAN
Gründung eines Hafenwohlfahrtsausschusses in Chittagong

(ITF) Die Regierung von Pakistan hat in Chittagong einen Hafenwohlfahrtsausschuss errichtet. Dieser Beschluss der Regierung erfolgte im Einklang mit einer Empfehlung der IAO (Nr.48) über die Wohlfahrt von Seeleuten in Häfen.

Dem aus neun Mitgliedern bestehenden Ausschuss gehören drei von der Zentralregierung nominierte Vertreter der Seeleute an. Er übt beratende Funktionen aus und wird herangezogen werden, um im Einvernehmen mit dem Direktorat für die Wohlfahrt der Seeleute Massnahmen zur Verbesserung der Lebensbedingungen der Seeleute in die Wege zu leiten, die Regierung in allen Angelegenheiten zu beraten, die mit Wohlfahrts- und sonstigen Einrichtungen zugunsten des Personals der Handelsmarine im Zusammenhang stehen und für die Zusammenarbeit mit verwandten Organisationen Sorge zu tragen, sodass die gemeinsam erworbenen

Kenntnisse und Erfahrungen zum Nutzen der Hafenarbeiter verwendet werden könnten.

U.S.A.
Tarifvertrag für New Yorker Schlepperpersonal

(ITF) Auf New Yorker Schleppern beschäftigte Arbeiter, die im vorigen Monat aus der (unabhängigen) ILA austraten und sich dem amerikanischen Bergarbeiterverband anschlossen, haben ihren ersten Tarifvertrag als Mitglieder ihrer neuen Dachorganisation unterzeichnet. Er bleibt zwei Jahre in Kraft und beinhaltet eine 5 1/2%ige Erhöhung der Grundlöhne mit einer 10%igen Mindesterhöhungsstufe.

SEELEUTE

INTERNATIONAL
Japanische Seeleute appellieren um internationalen Beistand

(ITF) Der der ITF angeschlossene japanische Seeleuteverband hat über die Erzeugnisse einer japanischen Weberei, der OMI-Weberei-Gesellschaft, die Sperre verhängt, Dies stellt eine hochherzige Geste der Solidarität des Seeleuteverbandes mit der Gewerkschaft der Weber der Firma Omi dar, die einen schweren Kampf um ihre Anerkennung durch die Arbeitgeber führen muss. Die Gesellschaft bedient sich der verwerflichsten, Grossunternehmern geläufigen Methoden, um den Widerstand der Gewerkschaft zu brechen, wie z.B. Gründung einer "gelben" Gewerkschaft, Entlassung von Werbefunktionären der Gewerkschaft, Geldprämien für Spitzeldienste und die Verwendung von Gangstern zu Streikbrecherzwecken.

Die ITF hat den japanischen Seeleuteverband ihres vollen Einverständnisses mit der von ihm zur Unterstützung der Gewerkschaft der Weber der OMI-Spinnerei unternommenem Aktion versichert und alle angeschlossenen Organisationen der Seeleute mittels Rundschreiben ersucht, zu erwägen, auf welche Weise sie dem japanischen Seeleuteverband bei seinem Boykott der Waren der Omi-Weberei behilflich sein könnten.

GROSSBRITANNIEN
Indochinazulage auf britischen Schiffen

(ITF) Ab 15. Juni d.J. erhalten Seeleute auf im Gebiete von Hanoi - Haiphong eingesetzten britischen Schiffen eine "Sonderrisikozulage" in Höhe von 50% ihrer Grundentlohnung.

Die Grundentlohnung umfasst zu diesem Zwecke auch Leistungszulagen, Zulagen für langen Ueberseedienst, Dienstalterszulagen, Tankerzulagen und Sonderzulagen für Funker, die leitende Funktionen ausüben. Die Zulage ist nicht pensionsfähig und wird dem Kapitän und der Besatzung von Schiffen bezahlt, die in den Häfen von Hanoi oder Haiphong oder ausserhalb dieser Häfen vor Anker liegen, u.zw. vom Tage der Ankunft für die Dauer des Aufenthalts in einem dieser Häfen, jedoch für mindestens fünf Tage.

Das diesbezügliche Abkommen bleibt bis zur Einstellung der Feindseligkeiten oder Unterzeichnung eines Waffenstillstandsvertrages in Kraft, bzw. bis zur Kündigung durch einen der Vertragspartner mit zweiwöchiger Kündigungsfrist.

NORWEGEN
Neuer Kollektivvertrag in der Küstenschiffahrt

(ITF) Auf Grund eines vor kurzem abgeschlossenen neuen Kollektivvertrags werden in der Küstenschiffahrt bzw. Seenahverkehr Norwegens, abgesehen von einer geringen Erhöhung der Heuern, höhere Ueberstundensätze bezahlt, u.zw. erhöhen sich die früheren Sätze an Wochentagen um 10 öre (£1 = ungefähr N.Kr.20.-, 1 Kr. = 100 öre) und an Feiertagen um 15 öre. Die Verpflegungszulage wurde ebenfalls erhöht und beträgt jetzt 180 Kr. gegenüber den früher gewährten Kr.165.-

Durch den neuen Kollektivvertrag werden auch die Dienstalterszulagen neu geregelt. Während diese früher nach 3, 6 und 9 Dienstjahren gewährt wurden, werden sie nunmehr -- Offizieren nach 2, 4, 6, 8, 10 und 12 Dienstjahren und den Mitgliedern der Mannschaft nach 2, 4, 6, 8 und 10 Jahren bezahlt.

Mit der Frage der Einführung der 48-Stundenwoche im diesem Zweig der Handelsschiffahrt, indem eine längere Arbeitszeit gilt, wird sich eine Sonderkommission beschäftigen.

Der neue Kollektivvertrag bleibt zwei Jahre in Kraft.

U.S.A.
Neuer Tarifvertrag mit der Atlantic and Gulf Coast Linie

(ITF) Nach zweimonatigen Verhandlungen kam es am 16. Juni, dem letzten Tage der Geltungsdauer des alten Vertrages, zu einer Einigung zwischen der National Maritime Union und den Reedern über einen neuen Tarifvertrag.

Durch den Abschluss dieses Vertrages konnte der drohende Streik von rund 25,000 auf 400 Fahrgast- und Trockenladungsschiffen beschäftigten Seeleuten vermieden werden.

Zu den durch den neuen Vertrag erreichten Vorteilen gehören: Längerer Urlaub, höhere Beiträge der Reeder zu Altersversicherungen und Wohlfahrtskassen, Ausmerzung gewisser Anomalien in den Vertragsbestimmungen und somit Angleichung an die mit anderen Verbänden der Seeleute abgeschlossenen Verträge.

Gegenwärtig erhalten Vollmatrosen und Schmierer eine monatliche Grundheuer von $314.41 und eine stündliche Mehrarbeitsvergütung von $1.94. Leichtmatrosen und Reiniger erhalten $244.19 bzw. $1.51.

PERSONAL DER ZIVILLUFTFAHRT

U.S.A.
Lohnerhöhungen des Personals der Pan-American Airways

(ITF) Der der ITF angeschlossene US Transportarbeiterverband meldet den erfolgreichen Abschluss von Tarifvertragsverhandlungen mit den Pan-American Airways.

Auf Grund des neuen Tarifvertrags erhält das Bodenpersonal eine Erhöhung der Stundenlöhne um 6 cents zugesprochen, die Gehälter der Stewards, Stewardessen und Zahlmeister werden um $7.50 im Monat erhöht und ihre Mindestarbeitszeit von 85 auf 70 Stunden im Monat herabgesetzt. Bemerkenswert ist, dass es unserem Mitgliedsverband gelungen ist, für das fliegende Personal eine Ueberstundenvergütung durchzusetzen, die dem 1 1/2fachen Grundgehalt entspricht.

AN UNSERE LESER : Wir bedauern, dass die vorliegende Ausgabe infolge der sich aus den Vorbereitungen für den Kongress 1954 ergebenden Arbeitslast gekürzt erscheinen musste. Die nächste Ausgabe wird ausschliesslich einer Zusammenfassung der Diskussionen auf dem Kongress gewidmet sein und wird unseren Mitgliedsverbänden sobald wie möglich zugehen.